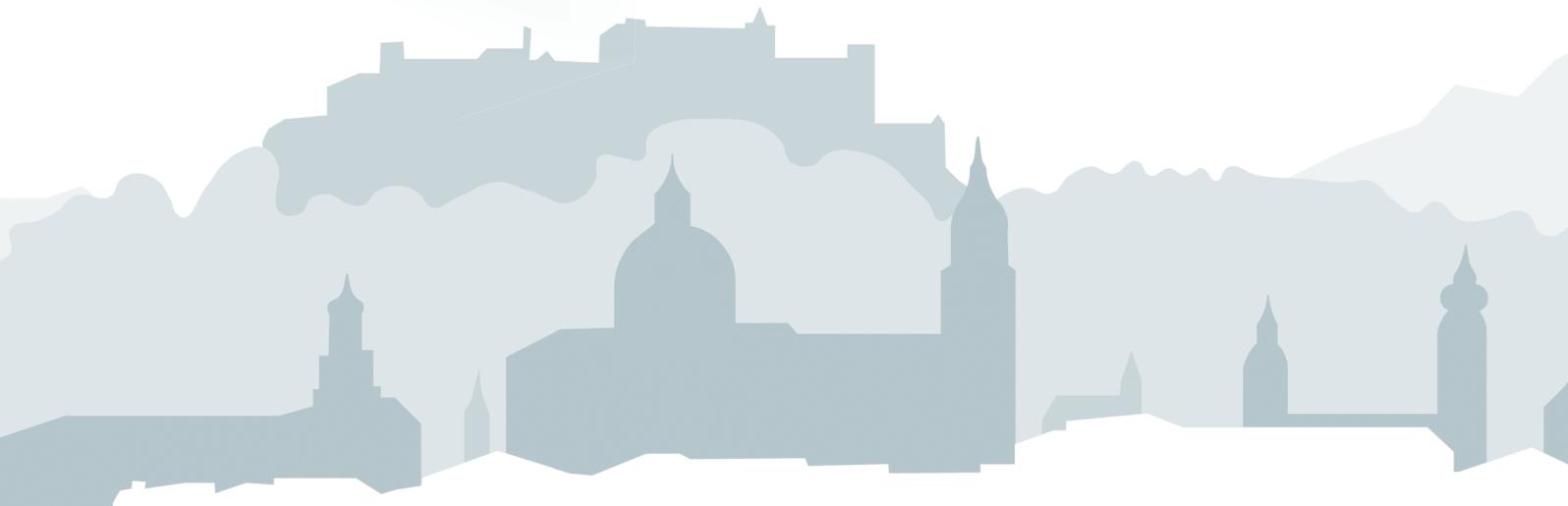




24. Oktober 2013

10. SALZBURGER MEDIENTAG



www.medientag-salzburg.at

Alf Altendorf, Kaufmännische Geschäftsführung bei FS1, Geschäftsführung Radiofabrik

„Mediennutzung 2.0 – zwischen Partizipation und Selbstinszenierung“



Wir leben in einer Welt, in der Inszenierung eine immer wichtiger werdende Rolle spielt. Medieninhalte bestimmen vermehrt unsere Annahme und Vorstellung von Wirklichkeit. Im Sinne von Gunter Anders Medientheoretischem Ansatz „Der TV-Bildschirm liefert ein Phantombild“ und Abhandlungen heutiger Medienwissenschaftlern zu virtueller Realität, rücken Medien und Medieninhalte sogenannter „Prosumer“ vermehrt in den Fokus soziologischer Untersuchungen. Ehemalige Ideale wie die „Objektive Berichterstattung“ werden von der bewussten Darstellung subjektiver Sichtweisen abgelöst, die die jeweils eigene Meinung und Wahrheit über ihre Distribution in den Medien manifestieren sollen. Community Medien und ihre MacherInnen stehen dabei in der Vermittlung nach Aussen im Spannungsfeld zwischen Partizipation durch die eigene Meinungsäußerung und Selbstinszenierung im Sinne des eignen Wunschbildes.

Angaben zur Person

Alf Altendorf studierte Betriebswirtschaft (WU Wien & Bildnerische Erziehung (Universität f. Angewandte Kunst) und war Anfang der 1990er Radiomacher und Mitorganisator beim Wiener Piratenradio. Unter anderem arbeitete er als freischaffender Medienkünstler, Projektmanager, Autor & Kulturjournalist, Designer, Mitgründer / Gesellschafter & Geschäftsführer bei T.I.V. (heute: gotv) und war an der Entwicklung & politischen Durchsetzung des Wiener Community-TVs okto.tv führend beteiligt. Heute ist er hauptberuflich Geschäftsführer der Radiofabrik und nebenberuflich kaufmännisch für FS1 tätig. Neben der kaufmännischen Leitung ist sein Schwerpunkt das laufende interne Projektmanagement der Online-Services und Technologie.